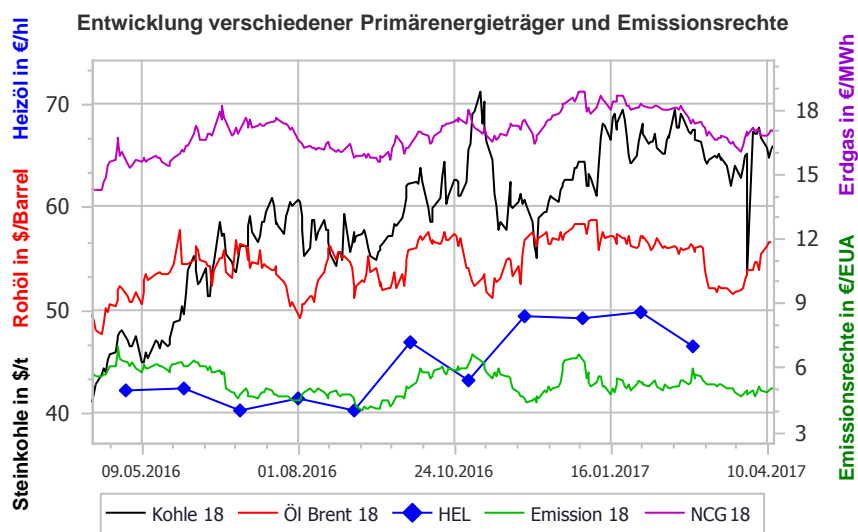


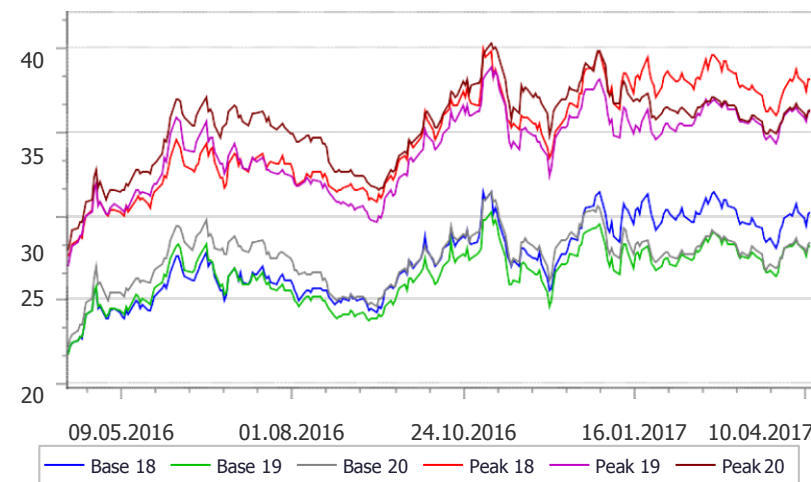
Strom-Jahresfutures EEX	Base in €/MWh		Peak in €/MWh	
	Wert	Veränderung	Wert	Veränderung
Kalenderjahr 18	30,20	↗	38,08	↗
Veränderung zur Vorwoche	-0,41	-1,3%	-0,52	-1,3%
Veränderung zum Vormonat	0,77	2,6%	0,65	1,7%
Kalenderjahr 19	28,19	↗	36,16	↗
Veränderung zur Vorwoche	-0,34	-1,2%	-0,22	-0,6%
Veränderung zum Vormonat	0,77	2,8%	0,74	2,1%
Kalenderjahr 20	28,38	↗	36,26	→
Veränderung zur Vorwoche	-0,25	-0,9%	-0,37	-1,0%
Veränderung zum Vormonat	0,82	3,0%	0,75	2,1%

Die Trendpfeile geben die Einschätzung für die Entwicklung der 16. Kalenderwoche wieder

Primärenergien und CO ₂ -Zertifikate	Öl Brent 18 in \$/Barrel (ICE)		Kohle API#218 in \$/t (EEX)		Erdgas NCG 18 in €/MWh (EEX)		Emissionsrechte 18 in €/EUA (EEX)	
	Wert	Veränderung	Wert	Veränderung	Wert	Veränderung	Wert	Veränderung
Stand am 13.04.2017	56,58		65,94		16,910		5,00	
Veränderung zur Vorwoche	1,88	3,4%	-1,78	-2,6%	-0,160	-0,9%	-0,11	-2,2%
Veränderung zum Vormonat	4,48	8,6%	0,92	1,4%	0,360	2,2%	-0,21	-4,0%



Entwicklung der Strom-Jahresfutures an der EEX



Marktkommentar

Der deutsch österreichische Strommarkt zeigte sich am Donnerstag etwas fester. Die Notierungen für den heutigen Dienstag sind auf Grund der geringeren Einspeisung von Erneuerbaren Energien etwas gestiegen. Für die neue Woche wird mit einem Kälteeinbruch gerechnet, der wie auch schon am Osterwochenende mit Schneefall bis in die Niederungen einhergehen kann. Die Photovoltaikeinspeisung dürfte eher gering ausfallen, während es für die Windeinspeisung noch keine belastbaren Prognosen gibt, momentan kann man eher von einer durchwachsenen Windausbeute ausgehen.

Das Cal 18 ist leicht angestiegen und liegt mit 30,20 € wieder deutlicher über 30,00 € als am Vortag mit 30,09 €. Der Preis hat hier sicherlich von dem freundlichen Umfeld profitiert, denn Gas, Emissionen und Kohle haben leicht zugelegt. Kohle unter anderem dadurch, dass in chinesischen Häfen lagernde Kohle nach Nordkorea zurückgeschickt wurde. Grund ist hier die sich zuspitzende Lage um Nordkorea, das immer wieder gegen Auflagen der USA verstößt. Der Preis der Rohölsorte Brent ist geringfügig gestiegen. Hier gibt es Nachrichten, die den Preis in beide Richtungen beeinflussen können. Zum einen haben die USA die Förderung noch einmal gesteigert um ca. 36.000 Barrel pro Tag zum anderen gibt es eine gute chinesische Ölnachfrage. Vielleicht ergibt sich hieraus eine Seitwärtstendenz des Preises bis letztendlich im Juni die Entscheidungen der OPEC hinsichtlich der Fortführung der Fördermengenbegrenzung getroffen sind.

Quellen: EEX, konzerninterne Quellen, Statistisches Bundesamt